



Gemeindeflatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolidruck Landeck, Malserstraße 15

Nr. 8

Landeck, den 22. Februar 1969

24. Jahrgang

Die Hauptaufgaben der Wildbach- u. Lawinenverbauung im allgemeinen und im besonderen im Jahre 1969

Am 30. Juni 1884 erhielt das Wildbachverbauungsgesetz, betreffend die unschädliche Ableitung der Gebirgswässer, die kaiserliche Sanktion. Dieses Gesetz hat heute noch Gültigkeit.

Im Jahre 1884 wurde auch die bundeseigene Forsttechnische Abteilung für Wildbachverbauung geschaffen und dem Landwirtschaftsministerium unterstellt. Später wurden die Lawinenverbauungen sowie die Hochlagenaufforstungen in Wildbach- und Lawinengebieten zur Bearbeitung zugeteilt.

Zur Zeit bestehen in Österreich 7 Sektionen in den verschiedenen Bundesländern mit 38 Gebietsbauleitungen. In Tirol hat die Sektion ihren Sitz in Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße Nr. 9. Die Gebietsbauleitung für die Bezirke Imst und Landeck steht in Imst, Langgasse 64. Die übrigen Gebietsbauleitungen liegen in Reutte für den Bezirk Reutte, in Innsbruck für die Bezirke Innsbruck-Stadt, Innsbruck-Land und Schwaz. Die Gebietsbauleitung Wörgl bearbeitet das Gebiet um Wörgl, Kufstein und Kitzbühel und die Gebietsbauleitung Lienz Osttirol.

Die Hauptaufgaben der Forsttechnischen Abteilung für Wildbach- und Lawinenverbauung umfassen:

1. die unschädliche Ableitung der Gebirgswässer,
2. die Sicherung des Lebensraumes gegen Hochwässer, Muren und Schneelawinen,
3. die Freihaltung der Bachgerinne von schadenbringenden Geschiebeeinstößen und -anlandungen,
4. Erosionsbekämpfung in den Einzugsgebieten der Wildbäche,
5. Hochlagenaufforstungen in Wildbach- und Lawineneinzugsgebieten zur Regelung des Wasserhaushaltes bzw. zur Bindung der Schneedecke,
6. Landschaftsschutz durch die Gestaltung in die Landschaft passender Bautypen,
7. Betreuung der ausgeführten Wildbach- und Lawinenverbauungen sowie der Hochlagenaufforstungen und Grünverbauungen,
8. Mitwirkung mit dem Baubezirksamt Imst bei der Gewässeraufsicht in den Wildbächen.

Um diese Aufgaben im Bereiche der Bezirke Imst und Land-

eck zu erfüllen, arbeiten im Büro der Wildbachverbauung drei Diplomforstingenieure und 6 Angestellte sowie ca. 110 Arbeiter während der Sommermonate auf durchschnittlich 8 Baustellen. Im Jahre 1969 werden im Bereich Landeck nachfolgende Baustellen bearbeitet:

Markbach in der Gemeinde Schönwies: Sperrbau am Schluchtausgang als Vorbeugung gegen Murgänge.

Larsennbach in der Gemeinde Schönwies: Beseitigung der Hausruinen der abgelösten Wohnbauten in Grieshaus.

Diasbach in der Gemeinde Kappl: Uferschutzbauten im Bereich der Talstraße.

Sattelwaldlawine in der Gemeinde Kappl: Wegaufschließung für die Lawinenverbauung.

Lawinenverbauung in der Gemeinde Galtür: Lawinenverbauung am Predigtberg.

Lawinenverbauung im Ort Galtür: Örtliche Schutzbauten.

Hintereulebach in der Gemeinde Strengen: Wegaufschließung sowie Errichtung eines Schutzdammes oberhalb der Bahnlinie. Runsen bei Flirsch in der Gemeinde Flirsch: Fertigstellung eines 150 m langen Schutzdammes gegen Steinschlag und Muren.

Gridlontobel in der Gemeinde Pettneu: Gerinne- und Sperrbauten sowie Planierungsarbeiten an der Materialdeponie unterhalb der Straße.

Betreuungsdienst: Arbeiten zur Erhaltung der bestehenden Bauwerke sowie Begehungen in den Wildbächen, um Veränderungen feststellen zu können.

Nachfolgende Planungen sind vorgesehen:

In der Gemeinde Kaunertal: Gsahlbach, Klappbach.

In der Stadtgemeinde Landeck: Pachtlbach beim Gymnasium.

In der Gemeinde Pettneu: Schnannerbach und Malfonbach.

In der Gemeinde St. Anton: Lawinen am Kapall und Lawinen am Arlberg.

In der Gemeinde Ried: Fendlermure-Unterlauf.

Aus dieser Zusammenstellung ersieht man, daß die Wildbach- und Lawinenverbauungsmaßnahmen das Leben und Gut der Bewohner zu schützen versuchen. OFR. Dipl.-Ing. Emil Leys

Geldwechsel, Devisengeschäfte und den Zahlungsverkehr im In- und Ausland besorgen wir kulant und zuverlässig.

Ihre

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.

Das liebe Geld im Jahre 1969!

Immer wieder versucht man - und dies mit Recht - die Chancen abzuwägen, die uns auf Grund bisheriger Erfahrungen für unsere Existenz, persönlichen Erfolge, Brieftasche und Bankkonto geboten werden.

Neben unserer Gesundheit ist zweifellos sehr wichtig, daß auch unsere Geldbörse stimmt! Täglich strömt eine Flut von Kreditangeboten auf uns zu, die in ihrer Mannigfaltigkeit und Ausstattung verlockend sein mögen. Jedermann wird sowohl von privater als auch von institutioneller Seite bestürmt, die Grenzen seines Rahmens zu sprengen, auch aus leeren Taschen zu schöpfen und sich voll und ganz der Vorkonsumation zu verschreiben. Das Nehmen wird also sehr leicht gemacht und auch die monetären Verhältnisse scheinen mitunter jenen Recht zu geben, die sich in Dauerbelastungen hineingestürzt haben, ohne daraus wieder einen entsprechenden Gewinn erzielen zu können. Immerhin ist zu bedenken, daß jede Schuld wieder einmal getilgt werden muß und es sollte schon vorher jedes Kreditangebot daraufhin untersucht werden, ob es auch so günstig sein wird, wie es auf den ersten Blick zu sein scheint. Meist liegen diese Angebote bei genauer Prüfung nicht unerheblich über den üblichen Darlehenszinssätzen. Ähnlich liegen die Dinge dann, wenn mit lukrativen Angeboten und Sparprogrammen das Sparen noch schmackhafter gemacht wird. Auch hier darf gesagt werden, daß Sicherheit vor Risiko immer Vorrang hat und schon manch einer bitter enttäuscht worden ist, wenn er effektvollen Ankündigungen und großen Versprechungen zu sehr vertraut hat.

Es empfiehlt sich daher, wenn es auch im heurigen Jahr um Ihr gutes Geld geht, sich in allen Fragen an Ihr heimisches Kreditinstitut zu wenden. Sie werden hier persönlich und individuell mit allen Varianten des Sparens - Konten, - Prämien, - Anonymsparen - vertraut gemacht und wird Sie unser erfahrener Anlageberater über Wunsch zwecks Klärung aller einschlägiger Fragen gerne besuchen.

Ihr Schilling wird hier nur der Wirtschaft des Bezirkes zugeführt und arbeitet wieder für Sie! Im Bedarfsfalle werden dann auch Ihre Kreditwünsche zuverlässig und reell erfüllt werden, beim ältesten, heimischen Kreditinstitut, das nur die Interessen der Stadt und des Bezirkes Landeck vertritt, bei Ihrer SPAR- u. VORSCHUSSKASSE FÜR DEN BEZIRK LANDECK.

Kleine Nachträge zu dem Aufsatz „Das Rodwesen von Zams“ von Sr. M.G. Geiger in Nr. 7 des Gemeindeblattes vom 15. 2. 1969

1. Zu **hunck**: . . . der, der (besser wohl: dem) „sein meen (d.h. dessen Zugvieh) hunck oder sunst eine sichtige krankheit oder gebresten hat.“ **Hinken** wurde im Mittelhochdeutschen wie **sinken** und **trinken**, d. h. also stark abgewandelt. Noch Oswald v. Wolkenstein sagt zu Beginn des 15. Jahrhunderts **ich hank** für nhd. **ich hinkte**. **Hunk** verhält sich, seiner Bildung und Bedeutung nach, zu **hinken** genau so wie **Trunk** zu **trinken** und **Stunk** zu **stinken**; die Bedeutung wäre also etwa „das Lahmen“. Adjektivbildungen aus dem Partizip Perfekt sind durchaus üblich, vgl. **trunken** zu **trinken**. Doch weist der Parallelismus, in dem **hunck** hier zu **krankheit** und **gebresten** steht, doch wohl auf ein Hauptwort **der hunk**. Allerdings müßte man den genauen Wortlaut der Stelle kennen.

2. „**fünfthalb Sam**“ bedeutet nicht fünf halbe, d.h. zweieinhalb, sondern viereinhalb Sam. Es handelt sich hier um eine der in der alten Sprache sehr beliebten elliptischen Zahlenangaben, d. h. um einen Ausdruck, in dem das für das Sprachgefühl der Alten Selbstverständliche

wegblieb. So heißt **anderthalb** (einer und) der andere (d. h. der zweite) halb, somit $1\frac{1}{2}$; **dritthalb** (zwei und) der dritte halb, somit $2\frac{1}{2}$; **hl. Anna selbdrift** (Jesus, Maria und) die hl. Anna als dritte; **selbfünft** (vier andere und) ich selbst als fünfter. Damit würde das Höchstgewicht der Fracht also statt 500 kg 900 kg betragen haben, was ansprechend erscheint.

3. Das Verständnis der langatmigen und oft sehr verwickelten Urkundensprache wird durch moderne Interpunktion erleichtert: z. B. S. 1, unten: Bekenne, daß die Leute zu Zams einen Brief, von weiland König Heinrich empfangen, (d. h. einen von weiland König Heinrich empfangenen Brief), worin ihnen unter anderem zugestanden und erlaubt wird, „trockenes Gut“ um einen geziemenden (gerechten) Lohn . . . zu führen, haben vorlegen lassen . . .

Das hier der Genauigkeit halber Angemerkte schmälert in nichts das Verdienst einer lebendigen Darstellung des Güterverkehrs in Westtirol gegen Ende des Mittelalters. Wir sind nun begierig zu erfahren, was es damals kostete, ein Fuder Weins zu geistlich oder weltlich Nutz und Frommen aus Südtirol heranzuführen. Dr. E. St.

Landecks Theaterpublikum als Kriminalisten

Der Kriminalroman hat sich zweifelsohne seinen „Platz an der Sonne“ erobern können; ja, er zählt heute schon zu einer der beliebtesten Sparten der Unterhaltungsliteratur. Die großen Namen dieses Genres sind Edgar Wallace und Agatha Christie. Beide haben jedoch eine eigene Richtung: der eine schreibt den „Krimi“ mehr als Abenteuerroman, Christie wiederum mehr als Rätselaufgabe unter dem Motto „Wer ist der Täter“; sie versucht also das Rätsel des Verbrechens so zu gestalten, daß der Leser Kriminalist wird.

Die „Fuchsjad“, oder wie der Originaltitel heißt, „The Mousetrap“ (Mausefalle), ist einer jener „kriminalistischen Höhepunkte“. Ein Mord ist geschehen, ein zweiter folgt; wie konnte es aber geschehen und . . . wer ist der Mörder, denn beim zweiten Mord ist jeder Zuschauer Zeuge der Bluttat.

Spannend und lustig zugleich ist diese Fuchsjagd, auf die sich jeder Zuschauer begibt. Verdächtig kann jeder werden; wer aber . . . ?

Das Schwäbische Landesschauspiel hatte diese Fuchsjagd unter der Regie von Henno Harjes ausgezeichnet gestaltet und aufgebaut. Waren auch im ersten Akt einige Szenen, die etwas langatmig waren, so beinhalteten gerade diese den „Schlüssel des Rätsels“.

Sehr sauber und einfallsreich spielten die beiden Hauptdarsteller, das Ehepaar Ralston — Anne Rosch und Peter Pius Irl — wobei letzterer vielleicht zu klobig wirkte. Der etwas „durcheinander geratene“ Christopher Wren wurde von Gustl Meyer-Fürst ganz hervorragend dargestellt, kein Zuviel und kein Zuwenig — eine bestimmt nicht leichte Aufgabe für den jungen Schauspieler. Susanne Riemann fiel als Miss Casewell ziemlich ab, sie wirkte unnatürlich, zu forsch und zu unbeweglich. Beifallsstürme ernteten Ella Heyn als alte Mrs. Boyle, die ständig nörgelte — und ziemlich zwielichtig war, sowie der ebenso eigenartige „Große Unbekannte“ Mr. Paravini, dargestellt von Karlheinz Eubell. Beide — Frau Heyn und Herr Eubell — glänzten in ihren Rollen, gaben den Gestalten besonderen Inhalt und Geist. Major Metcalf (Günter Mildentrey) bot eine ausgesprochen abgerundete Leistung und auch Volkmar Bendig als Sergeant Trotter stand in nichts nach.

Das Bühnenbild Heinrich Siebalds war hervorragend; staunenswert, welche Einfälle dieser Künstler immer wieder

auf die Bühne zaubert.

Der langanhaltende Beifall am Schluß der Vorstellung zeigte, daß jeder Besucher voll auf seine Rechnung gekommen war — daß das Schwäbische Landesschauspiel die Zuschauer wieder voll befriedigen konnte; war aber auch eine „Verbeugung“ vor Agatha Christie, die sich eine überraschende Lösung „einfallen hat lassen“. Im Ganzen gesehen, bewies das Schwäbische Landesschauspiel, daß es mit seinem Ensemble immer wieder großartige Schauspiele arrangieren und darstellen kann. Schade, daß — vielleicht Auswirkung des „Patschenkinos“ — an und für sich wenige Zuschauer der Aufführung beiwohnten, und so einen überaus spannenden und fröhlichen Theaterabend versäumten.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Kundmachung

Betreff: Rauschbrandschutzimpfung im Jahre 1969
Durchführung

Um Tierverluste durch Rauschbrand auf Alpen und Weiden zu verhüten und eine Weiterverbreitung dieser Seuche zu verhindern, wird auf Grund der Verordnung des Landeshauptmannes von Tirol vom 21. Jänner 1953, Zl. IIIe — 1350/24 und des Erlasses des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 30. Jänner 1969, Zl. IIIe — 42/1, für das Gebiet des Verwaltungsbezirkes Landeck angeordnet:

1. Rauschbrandgefährdete Alpen und Weiden sind für *alle über drei Monate alten Rinder — also auch Kühe* — gesperrt, es sei denn, daß diese Rinder vor dem Auftrieb nachweislich einer empfohlenen Schutzimpfung gegen Rauschbrand unterzogen worden sind (§ 1 der obzitierten Verordnung).

2. Im Jahre 1969 gelten nachstehend angeführte Alpen und Weiden im Bezirk Landeck als rauschbrandgefährdet:

Galtür:

Groß- und Kleinvermont

Ischgl:

Fimberalpe

Kaunerberg:

Gschwendwald (Interessentschaftsweide), Aifens

Kaunertal:

$\frac{2}{3}$ Birgsalpen, Langesberg

Nauders:

Bergkastel, Gamor, Nauderer Tschey,

Pieng, Valdafour, Zaderes

Pfunds:

Radurschtal

St. Anton a. A.:

$\frac{2}{3}$ Gerichtsalpen im Ferwalltal, Moostal, Arlberg

Serfaus:

Kälbermais, Komperdell

Tösens:

Kälbermais

Jene Tierbesitzer, welche ihre Rinder außerhalb des Verwaltungsbezirkes Landeck zur Übersommerung auf Alpen und Weiden auftreiben, können beim hiesigen Amtstierarzt erfahren, ob das betreffende Alp- oder Weidegebiet, auf dem die Übersommerung beabsichtigt wird, rauschbrandgefährdet ist oder nicht.

3. Die lt. obgenannter Verordnung (§ 2) vorgesehene geförderte Schutzimpfung kann in den nachstehend angeführten Gemeinden nur durchgeführt werden, wenn bis spätestens 31. März 1969 eine Liste der Tierbesitzer mit jeweiliger Angabe der Anzahl der Impflinge ha. vorgelegt wird:

Faggen	Ladis	Prutz	See
Landeck	Ried	Spiß	Flirsch
Pettneu	Schönwies	Tösens	Zams

Die Tierbesitzer werden darauf aufmerksam gemacht,

daß durch verspätete Anmeldung entstehende Reisekosten von ihnen selbst zu tragen sind.

Von allen anderen Gemeinden kann eine diesbezügliche Meldung entfallen. Hier wird die Impfkation in gewohnter Weise wie in den Jahren vorher durchgeführt.

4. Die Gemeinden haben dafür Sorge zu tragen, dem Amtstierarzt geeignete Begleiter auf Kosten der Gemeinde bzw. der Tierbesitzer beizustellen.

5. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen Punkt 1 unterliegen den Strafvorschriften des Abschnittes VIII des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, RGBI. Nr. 177, und ziehen außerdem den Verlust des Anspruchs auf Unterstützung aus öffentlichen Mitteln und der Tierseuchenkasse nach sich.

Der Bezirkshauptmann: Hofrat DDr. Walter Lunger

Termin zur Abgabe der Lohnsummensteuererklärung 1968

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß gemäß § 28, Abs. 2, des Gewerbesteuergesetzes die Lohnsummensteuererklärung für das Jahr 1968 bis längstens Ende Feber 1969 abzugeben ist. Bei Nichteinhaltung dieses Termines wird ein Verspätungszuschlag (§ 108 der TLAO) von 10% des Steuerbetrages festgesetzt.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Volkshochschule Landeck

Kursausschreibung

Für das Sommersemester 1969 (März-Juni 1969) werden die nachstehend angeführten Kurse ausgeschrieben. Es ist daran gedacht das Programm unserer Kursveranstaltungen auszubauen, um der Bevölkerung vielseitige Möglichkeiten zu individueller Weiterbildung zu geben. So ist geplant, bereits im kommenden Herbst die gut angeführten Nähkurse wieder aufzugreifen und Wirtschaftskurse (Kalte Platten, Kochkurse) sowie einen Stenographiekurs in das Veranstaltungsprogramm aufzunehmen.

Kurse im Sommersemester 1969:

Französisch für Anfänger, Frau Prof. Kröb

Französisch für Leichtfortgeschrittene, Frau Prof. Kröb

Französisch für Fortgeschrittene, Frau Prof. Kröb

Englisch für Anfänger, Prof. Kröb

Englisch für Fortgeschrittene, Prof. Kröb

Italienisch, Prof. Dr. Schuh

Zeichnen, Malen, Graphik, Prof. Danler

Frauengymnastik, Prof. Danninger

Beginn der Kurse Anfang März 1969

Eine Besprechung, bei der die Wochentage der einzelnen Kurse einvernehmlich festgelegt werden können, findet am Freitag, den 28. Februar 1969, 20 Uhr, im Bundesrealgymnasium statt. Es wird gebeten, sich für die einzelnen Kurse bei der Buchhandlung Tyrolia, Landeck, voranzumelden oder direkt mit dem betreffenden Professor in Verbindung zu treten.

IGSL SCHMALFILM

Unser nächster Klubabend findet am Dienstag, 25. 2., um 20 Uhr im Gasthof Arlberg (Pircher) statt.

Wir sehen Filmbeiträge unserer Mitglieder Dr. Lami, Falch Norbert, Ob.-Forstrat Ennemoser, Schulrat Kundmann und Vzlt. Walterskirchen. Wir würden uns auch über Ihren Besuch freuen.

TWV Landeck

Am Sonntag, den 2. März 1969 findet um 10 Uhr ein ER und SIE Rennen des TWV Landeck statt. Treffpunkt 8.30 Uhr bei der Venet-Talstation. Nennungen werden nur paarweise vor dem Start entgegengenommen. Mindestens ein Teil muß Vereinsmitglied sein. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Bezirksjägerverband Landeck

Verlautbarung

Die Bezirksstelle des Tiroler Jägerverbandes, Landeck, veranstaltet auch heuer wieder einen Vorbereitungskurs für die Jägerprüfung zur Erlangung der 1. Jagdkarte.

Der Kurs beginnt am Sonntag, den 2. März 1969, um 9 Uhr vormittags im Gasthof „Arlberg“ in Landeck. An welchen Tagen der Kurs fortgesetzt werden soll, wird mit den Kursteilnehmern am ersten Kurstag vereinbart.

Ich möchte allen, die beabsichtigen, die Jägerprüfung am 21. April 1969 bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck abzulegen, empfehlen, diesen Vorbereitungskurs verlässlich zu besuchen.

Der Bezirksjägermeister
Otto Gitterle

Kaninchenzuchtverein Landeck und Umgebung

Am kommenden Sonntag, den 23. Februar 1969 findet um 10 Uhr im Hotel Sonne die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes der Kaninchenzüchter Tirols statt.

Die Landecker Züchter werden eingeladen, an dieser Versammlung teilzunehmen und die Tierzählungslisten mitzubringen.

Arbeiterkammer Landeck

Berufsförderungsinstitut - Kursausschreibung

1. Maschinschreiben für Anfänger

Kursbeginn: 10. 3. 1969, 40 Stunden

Kurstage: Montag und Mittwoch

Kursgebühr: S 180.-, für Gewerkschaftsmitglieder S 120.-

Kursort: Kfm. Berufsschule Landeck

Kursleiterin: Frl. Herta Plank

Keine Vorkenntnisse erforderlich. Ziel dieses Intensivkurses ist die Erreichung einer Schreibfertigkeit von 100 Anschlägen in der Minute. Schreibmaschinen werden vom BFI kostenlos zur Verfügung gestellt.

2. Stenographie für Anfänger

Kursbeginn: 10. 3. 1969, 40 Stunden

Kurstage: Montag und Mittwoch

Kursgebühr: S 240.-, für Gewerkschaftsmitglieder S 180.-

Kursort: Arbeiterkammer Landeck, Malserstraße 41,

1. Stock, Vortragssaal

Kursleiter: Hauptschullehrer Alfred Wolf

3. Lohnverrechnungskurs

Kursbeginn: 12. 3. 1969, 16 Stunden

Kurstag: Mittwoch

Kursgebühr: S 100.-, für Gewerkschaftsmitglieder S 80.-

Kursort: Arbeiterkammer Landeck, Malser Straße 41,

1. Stock, Vortragssaal

Kursleiter: Finanzsekretär Eduard Mungenast, Leiter der Lohnsteuerstelle

Im Kurs werden u. a. folgende Fragen behandelt: Organisation der Lohnverrechnung, Bruttolohnberechnung, Akkordlohn- und Prämiensystem, Netto- und Restlohnverrechnung, Ermittlung der Abzüge für die Sozialversicherung, die Lohnsteuer, die Wohnbauförderung, die Arbeiterkammerumlage usw. Verrechnung der Kinder-, Mütter- und Wohnungsbeihilfen, Erläuterung der verschiedenen Formen der Lohnverrechnung.

4. Kosmetikkurs

Kursbeginn: 11. 3. 1969, 8 Stunden

Kurstag: Dienstag

Kursgebühr: S 80.-, für Gewerkschaftsmitglieder S 50.-

Kursort: Arbeiterkammer Landeck, Malserstraße 41,

1. Stock, Vortragssaal

Kursleiterin: Dipl.-Kosmetikerin Ingrid Knoll

Theoretische und praktische Unterweisung in allen Fragen der Kosmetik für Beruf und Freizeit. Diese Kenntnisse sollte heute jede Frau besitzen.

5. Nähen für Anfänger

Kursbeginn: 10. 3. 1969, 30 Stunden

Kurstage: Montag und Mittwoch

Kursgebühr: S 180.-, für Gewerkschaftsmitglieder S 120.-

Kursort: Arbeiterkammer Landeck, Malser Straße 41,

1. Stock, Vortragssaal

Kursleiterin: Frau Helga Kraxner

Erforderlich sind nur die einfachsten Nähkenntnisse. Behandelt werden: Schnittzeichnen und Verarbeitung anhand der Anfertigung einer Bluse und eines Rockes.

Anmeldungen und Nähere Auskünfte: Arbeiterkammer-Amtsstelle Landeck, Malser Straße 41, Tel. 458.

Vor Beginn des Kurses erhalten die Kursteilnehmer eine schriftliche Verständigung.

Schachklub Schrofenstein

Schachmeister 1968 Schütz Hermann

Unter zahlreicher Beteiligung führte der Schachklub Schrofenstein am Sonntag, den 9. Feb. 1969 im Gasthaus Nußbaum die Jahreshauptversammlung durch. Nach einem kurzen Rückblick über das abgelaufene Jahr durch den Obmann, wurden Neuwahlen durchgeführt.

Zum Obmann wurde Pöllauer, Stellv. Dorn, Schriftführer Pichler, Stellv. Bauer, Kassier Schütz, Stellv. Pfeifer und zu Kassaprüfern Leban und Pöll gewählt.

Im Anschluß daran erfolgte die Preisverteilung der Stadtmeisterschaft 1968.

1. und Stadtmeister 1968 wurde mit 10^{1/2} Punkten Schütz Hermann, der somit seinen Titel erfolgreich verteidigen konnte. Ihm wurde der Wanderpokal, gestiftet von der Spar- und Vorschußkasse Landeck und als 1. Preis ein Pokal, gestiftet vom Herrn Abgeordneten zum Nationalrat Franz Regensburger, überreicht.

2. mit 9^{1/2} Punkten wurde Pichler Karl. Er konnte den vom Herrn Landtagsabgeordneten Adolf Lettenbichler gest. Pokal in Empfang nehmen. Die weitere Reihenfolge lautet: 3. Pfeifer, 9^{1/2}; 4. Zic, 9; 5. Pöllauer, 8^{1/2}; 6. Eisner, 8; 7. Leban, 8; 8. Bauer, 7^{1/2}; 9. Dorn, 7; 10. Völk, 4; 11. Bögl, 3^{1/2}; 12. Pöll, 2^{1/2}; 13. Geiderer, 2^{1/2}; 14. Paradies, 1 Punkt. Bei Punktegleichheit wurde nach Buchholzpunkten gewertet. Die Spielabende waren durch die ausgezeichnete Organisation von Klaus Bauer sehr gut besucht. Um die Punkte wurde bis zum Schluß hart gekämpft. So mußten Zic und Pfeifer, die lange Zeit die Tabelle anführten, zum Schluß Niederlagen hinnehmen.

Aus dem Tabellenstand kann man auch sehen, daß Spieler, die erst in letzter Zeit dem Club beigetreten sind, sich gut behaupten konnten, und so manchen alten, routinierten Spielern wertvolle Punkte abnahmen.

Beim Meisterschaftskampf in Innsbruck gegen den Tabellenführer in der B-Liga „Philippine-Welser“, kam es zur erwarteten Niederlage von 4^{1/2}:1^{1/2}. Punkte für Landeck durch Pöllauer und Bauer.

Spielabende finden wieder wie gewohnt, jeden Mittwoch, 20 Uhr, im Hotel Schrofenstein statt.

Tischtennis-Stadtmeisterschaft Landeck 1969

Unter dem Ehrenschutz des Herrn Bürgermeister Anton Braun und des Abgeordneten des Tiroler Landtages, Adolf Lettenbichler, findet die diesjährige T.T. Stadtmeisterschaft im Schülerheim (Vorspiele des Knaben- und Schülerbewerbes) und dann am 23. Februar in der Volksschule Landeck (Knaben- und Schülerfinale, Herrenbewerbe) statt. Beginn 13.00 Uhr.

Zur Austragung gelangen folgende Bewerbe:

1. Knaben bis einschl. Jahrgang 1956
2. Schüler bis einschl. Jahrgang 1953
3. Herren (Spezialbewerb) 1951 und älter
4. Herren (allgem. Bewerb) jedes Alter

Nennungen: II. Oberinspektor Kobler und Schülerheim Landeck. Nenngebühr: Knaben u. Schüler S 5.-, Herren S 10.-, Nennschluß: Freitag, 21. 2. Beginn: Sonntag, 23. 2., 13 Uhr. Finalspiele aller Bewerbe beginnen ungefähr um 16 Uhr, anschließend Preisverteilung. Gespielt wird nur in Turnschuhen, auf zwei gewonnene Sätze und nach dem einfachen K.O. System. Es gelten die Regeln des österr. T.T. Verbandes.

Oberschiedsgericht: Oberinspektor Kobler
Pater Johann Kiesling

Wir laden alle T.T. Freunde und Spieler zu dieser Meisterschaft herzlich ein und appellieren besonders an die Jugend, an diesen Wettkämpfen teilzunehmen.

Bezirksmeisterschaft im Zimmergewehr und Zimmerpistole

Am Samstag, den 22. Februar 1969 führt die Schützengilde Landeck im Auftrage des Bezirksschützenbundes die diesjährige Bezirksmeisterschaft durch. Geschossen wird ab 8 Uhr durchgehend bis 18 Uhr.

Teilnahmeberechtigt sind alle Schützen, welche bei der Gildenmeisterschaft 310 Ringe und mehr geschossen haben. Bei den Damen, Altschützen, Jungschützen und Senioren ist kein Limit vorgeschrieben.

Für Probe und Wettkampf sind 90 Minuten pro Schütze zugelassen. Zulässige Waffen sind Luft- und Kapselgewehre mit einem Höchstgewicht von 5 kg. Es darf kein Loch- und Matchschaft, keine Hakenkappe, keine Handstütze und keine Wasserwaage verwendet werden. Diese Einschränkung gilt nicht für Altschützen. Die Bedingungen für den Bewerb Zimmerpistole sind dieselben wie für die Zimmergewehre, nur ist kein Limit erforderlich und ist die Teilnahme nicht beschränkt.

Der Bezirksschützenbund macht es allen Gilden im Bezirk Landeck zur Pflicht, an dieser Meisterschaft teilzunehmen.

Im weiteren werden die Schützen gebeten, wenn möglich schon am Vormittag zu erscheinen. Da eine sehr große Beteiligung erwartet wird, könnten die Bewerbe ansonsten nicht in der vorgesehenen Zeit abgewickelt werden.

1. Bezirksbetriebsschimeisterschaften in Zams

In Zams-Rifenal fanden am vergangenen Wochenende die 1. Bezirksbetriebsmeisterschaften statt, die trotz der erstmaligen Veranstaltung schon sehr viele Betriebsmannschaften am Start sahen. Drei Torläufe waren von Alois Kofler mit je 38 Toren ausgeflagt worden. Veranstaltender Verein war der SV Zams, die Gesamtleitung hatte Hermann Mungenast inne. Den Ehrenschutz übernahmen der Präsident des SV Zams, Dipl. Ing. Hans Goidinger, Josef Deisenberger, Albert Falch und der Referent für den Betriebsschisport im Tiroler Schiverband, Engelbert Baumgartner. Die Rennen konnten unfallfrei durchgeführt werden und dabei gab es sehr spannende Kämpfe.

Die Ergebnisse: **Damen:** 1. Mannschaft Firma Ehren-

reich Greuter, Landeck (Greuter Elisabeth, Trentinaglia Karin, Klingseis Claudia), Gesamt 342.3; 2. Mannschaft Corda Geiger, Landeck (Braumann Christine, Gitterle Gertrud, Juen Klara).

Gästeklasse: 1. SV Zams (Haas Gitti, Überbacher Hansi, Haid Elfriede) 199,2.

Gemischte Klasse: 1. Fa. Goidinger, Zams, (Goidinger Roswitha, Dieter und Klaus) 200.5; 2. Fa. Schwendinger & Fink, Landeck, (Rudig Brigitte, Griebler Paul, Könicksecker Wolfgang) 208.8; 3. Fa. Landwirtschaftliche Genossenschaft, Zams, (Burger Hildegard, Senn Hugo und Sommer Hansjörg).

Altersklasse: 1. TIWAG Prutz, (Knabl Raimund, Kratzer Hubert, Pravda Wilhelm) 158.2; 2. Fa. Goidinger, Zams, (Schmid Bernhard, Kubin Kurt, Dipl. Ing. Goidinger) 234.4; 3. Fa. Manfred Gasser, Landeck (Gasser Manfred, Carpentari Engelbert, Schütz Rudolf) 258.1.

Allgemeine Klasse: 1. Zuförderungsstelle Landeck (Schultus Gerhard, Jennewein Peter, Tiefenbacher Toni) 140.6; 2. Stahl-Krismer, Landeck (Juen Otto, Vallaster Sigg, Dietrich Heinz) 148.0; 3. Fa. Bouvier, Zams, (Walch Hugo, Saurwein Reinhard, Hütter Otto) 148.5; 4. Fa. Huber & Grüner, 5. Fa. Josef Deisenberger, 6. Fa. Albert Falch, Zams, 7. Fa. Ing. Herbert Streng, Landeck, 8. Fa. Mayreder, Zams, 9. Fa. Adambräu, Landeck, 10. Fa. Corda Geiger, Landeck.

Laufbestzeit des ersten Laufes erzielte Rakowitz Arnold (Galzig AG, St. Anton), des 2. Laufes: Vallaster Sigg, Fa. Stahl-Krismer, Landeck, und des 3. Laufes: Max Moritz, Fa. TIWAG, Prutz.

20 Jahre Schiklub Grins

Zu einem großen Schifest gestaltete sich die Jubiläumsveranstaltung des jetzt 20-jährigen Schiklubs Grins, die am Sonntag, den 9. Februar 1969 unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Josef Starjakob und Vizebürgermeister Anton Handle durchgeführt wurde. Ein ausgesprochen großes Läuferfeld stellte sich dem Starter zum Riesentorlauf, wobei es beim Rennen interessante Vergleichskämpfe zwischen der Schijugend und den Gründern des Klubs gab, denn gerade die Gründer wollten es den jungen Rennläufern zeigen, daß sie auch heute noch das Schifahren „nicht verlernt“ haben. Hervorragend die Zeiten der Sieger in der Altersklasse I und II, Tagessieger wurden bei den Damen Margit Senn und bei den Herren Franz Scherl.

Die Preisverteilung, die im Gasthof Rössl anschließend durchgeführt wurde, war der Höhepunkt der Feierlichkeiten. Die Gründer erfuhren dabei eine besondere Ehrung. Bei Musik und Tanz wurde dieses Sportlerfest in Grins bis spät in die Nacht fortgesetzt.

Der SK Grins dankte allen Funktionären für die einwandfreie Organisation, sowie der Gemeinde Grins und allen Spendern für die vielen Ehrenpreise.

Die Ergebnisse des Jubiläums-Riesentorlaufes:

Weibl. Jugend: 1. Nuener Ilse, 2. Nöbl Trixi, 3. Handle Gerda, 4. Nöbl Irmgard, 5. Thoma Ruth. **Damen:** 1. Senn Margit, 2. Siess Marianne, 3. Handle Hildegard, 4. Mungenast Erika. **Altersklasse III:** 1. Senn Alois. **Alterskl. II:** 1. Thoma Hans, 2. Siess Karl, 3. Rudigier Josef, 4. Krebs Helmut, 5. Leitner Herbert. **Altersklasse I:** 1. Mungenast Alois, 2. Ruetz Fredl, 3. Leitner Ferdinand, 4. Jörg Herbert, 5. Fleisch Ehrenreich, 6. Ruetz Erwin, 7. Handle Otmar, 8. Wucherer Fredl, 9. Singer Erwin, 10. Nuener Klaus. **Allgemeine Klasse:** 1. u. Tagesbester Scherl Franz, 2. Juen Hans, 3. Senn Hugo, 4. Scherl Robert, 5. Schimpfössl Robert, 6. Scherl Egon, 7. Auderer Anton, 8. Pöll Gerhard, 9. Auderer Gebhard, 10. Weiskopf Othmar.

Josef Kleinheinz-Gedächtnistorlauf

In Hochgallmigg schrieb der dortige Schiklub einen landesverbandsoffenen Torlauf im Gedächtnis an den so plötzlich verstorbenen Volksschuldirektor Josef Kleinheinz aus. 113 Läuferinnen und Läufer hatten sich dazu gemeldet. Auf der 250 Meter langen, mit 42 Toren ausgeflaggten Strecke, die einen Höhenunterschied von rund 150 Meter aufwies, gab es spannende Kämpfe und sehr gute Leistungen.

Die Ergebnisse: **Schüler I, weibl.:** 1. Senn Dagmar, SC Leutasch, 79,5; 2. Zangerle Elisabeth, SC Galtür, 83,6; 3. Birlmaier Brigitte, SC Hochgallmigg, 86,0; 4. Mattle Christl, SC Galtür, 5. Kirschner Elfriede, SK Landeck.

Schüler II, weibl.: 1. Marberger Ursula, SC Umhausen, 95,3 vor Schweighofer Christl, SC Fließ mit 95,5.

Schüler I, männl.: 1. Storf Martin, SC Reutte, 86,0; 2. Sonderegger Elmar, SC Galtür, 90,5; 3. Scheiber Herbert SC Nassereith, 92,1; 4. Kuprian Herbert, SC Umhausen, 5. Kurz Gottfried, SC Galtür.

Schüler II, männl.: 1. Kurz Josef, SC Galtür, 73,8; 2. Purtscher Hansi, SC Serfaus, 74,2; 3. Mair Hugo, SC Pettneu, 77,1; 4. Ganahl Nikolaus, SC Galtür, 5. Hochenegger Josef, SC Serfaus und Landerer Josef, SC Hochgallmigg, beide gleiche Zeit. 7. Marktl Erich, SC Reutte, 8. Rappold Oswald, SC Nassereith, 9. Falch Lukas, SC Flirsch, 10. Posch Dietmar, SK Landeck.

Jugend I, weibl.: 1. Schennach Christl, SC Flirsch, vor Bair Irene, SC Nassereith.

Jugend II, weibl.: 1. Birlmaier Christl, SC Hochgallmigg, vor Probst Hildegard, SK Landeck.

Jugend I, männl.: 1. Woisetschläger Kurt, SC Schwaz, 71,8; 2. Heiseler Edwin, SC Ladis, 75,1; 3. Strolz Thomas, SC Flirsch, 75,6; 4. Rinner Heinz, SC Schwaz, und 5. Marth Alois, SK Landeck.

Jugend II, männl.: 1. Demanega Karl, SK Landeck, 72,5; 2. Griesser Albert, SK Landeck, 82,3; 3. Kleinheinz Josef, SC Hochgallmigg; 4. Leitner Alois, SC Pians.

Klubmeisterschaften des SC Hochgallmigg

Am Sonntag, den 9. Februar 1969 fanden oberhalb des Dorfes die Klubmeisterschaften statt. Sie verliefen unfallfrei, wenn man von dem Unfall eines Kontrollpostens absieht, der sich nach Beendigung der Veranstaltung das Bein brach. Es gab recht gute Leistungen und folgende Ergebnisse:

Alpine Zweierkombination (Riesentorlauf und Torlauf)

Weibl. Jugend: 1. Birlmaier Margret, Note 0; 2. Birlmaier Christl. **Männl. Jugend:** 1. Krismer Alfons, 45,55; 2. Gritsch Anton, 3. Walser Anton. **Altersklasse II:** 1. Streng Alois, Note 0. **Altersklasse I:** 1. Unterkircher Bernhard, Note 0; 2. Kurz Fritz, 3. Gritsch Hugo, 4. Walser Adolf, 5. Kathrein Engelbert. **Allgemeine Klasse:** 1. Orgler Gabriel, Note 38,40; 2. Hagele Heinrich, 3. Walser Richard, 4. Tomaschko Fritz, 5. Ertler Fritz, 6. Gritsch Konrad.

Lärchenwald - Riesentorlauf in Flirsch

Bei sehr guten Pistenverhältnissen kam in Flirsch der Lärchenwald - Riesentorlauf für Schüler und Jugend I zur Austragung. Es waren nicht weniger als 115 Läufer am Start. Es gab folgende Ergebnisse:

Schüler I (weibl.): 1. Tschol Angela, SC Arlberg, 1.27,1, 2. Kössler Evi, SC Arlberg, 1.27,9, 3. Zangerl Elisabeth, SC Galtür, 1.32,3. **Schüler II (weibl.):** 1. Kleinhans Gundi, SC Arlberg, 1.22,3, 2. Zangerl Heidi, SC Pettneu, 1.27,3, 3. Juen Isabella, SC Flirsch, 1.29,9. **Schüler I (männl.):** 1. Spiss Hannes, SC Arlberg, 1.22,5, 2. Karl Pregenzer, SC Fiss, 1.24,5, 3. Patscheider, SC Serfaus,

1.26,4. **Schüler II (männl.):** 1. Purtscher Hansi, SC Serfaus, 1.18,1, 2. Kurz Josef, SC Galtür, 1.18,5, 3. Egon Schöpf, SC Serfaus, 1.18,7. **Jugend I (weibl.):** 1. Schönach Christl, SC Flirsch, 1.31,1, 2. Ladner Klara, SC Kappl, 3. Zangerl Angelika, SC Flirsch, 1.35,1. **Jugend I (männl.):** 1. Daum Wolfgang, SC Pettneu, 1.17,9, 2. Scherl Wolfgang, SC Pettneu, 1.18,5, 3. Strolz Thomas, SC Flirsch, 1.19,5.

Betriebsrodel- und Schirennen der Textil A.G.

Das am 19. Jänner 1969 stattgefundene Rodelrennen vom Schwaighof (Eichholz) bei 55 Teilnehmern, brachte folgende Tagessieger: Bei den Damen: Frieda Falkner mit 9,28,8 Min. vor Spiß Emma und bei den Herren: Hann Fritz sen. mit 9,14,7 Min. vor Stubenböck Hubert.

Das Schirennen am 26. Jänner 1969 vom Thial brachte als Sieger: Damen: Zangerl Kathi mit 1,36,9 Min. vor Madorfer Rose Marie und bei den Herren: Gruber Günter mit 1,12,9 Min. vor dem Vorjahressieger Raneburger Herbert. 35 Teilnehmer.

Beide Rennen konnten unfallfrei durchgeführt werden. Herrn Georg Bombardelli und allen Helfern nochmals der beste Dank. Josef Folie B. R. Obmann

Astrid Falkner und Gerhard Fadum Stadtschülerskimeister 1969

Über 400 Schüler kämpften am vergangenen Wochenende um die begehrten Stadtmeistertitel. Auf den von vielen Zuschauern umsäumten Pisten entspannten sich harte Kämpfe in den einzelnen Klassen. Die Veranstaltung verlief ohne jeden Unfall. Wetter- und Schneeverhältnisse waren sehr gut.

Bei der anschließenden Preisverteilung vor der Hauptschule konnte der Obmann des veranstaltenden Vereines, des Skiklubs Landeck, Hans Walser, für die Stadtgemeinde Landeck Herrn Bürgermeister Anton Braun und den Sportreferenten, Stadtrat Dir. Karl Spiss, sowie für die Lehrerschaft Herrn Dir. Schweissgut begrüßen. Der Obmann dankte allen Erschienenen für das große Interesse, das sie immer für diese Großveranstaltungen zeigen, allen Funktionären und der Bergrettung für die geleistete viele Arbeit, sowie der Geschäftswelt von Landeck für die große materielle Unterstützung, welche es erlaubte, jedem der Teilnehmer einen Preis zu überreichen. Mit netten Worten lobte Bürgermeister Anton Braun anschließend den großen Kampfgeist der Jugend und nahm die Preisverteilung vor.

Die Ergebnisse:

Kinder I, weiblich (Jahrgänge 1961, 1962, 1963)

1. Schweissgut Karoline, 10,1, 2. Drexel Gudrun, 10,2 3. Burtscher Maria, 11,0, 4. Handle Ulrike, 11,1, 5a. Tamarinini Beatrice, 11,2, 5b. Erhart Bettina, 11,2, 5c. Petra Mayrhofer, 11,2, 8a. Wiener Doris, 11,6, 8b. Vorhofer Walpurga, 11,6, 10. Senn Elisabeth, 11,8, 11a. Althaler Nathalie, 11b. Wenzel Friderike, 13. Pichler Astrid, 14. Schieferer Christa, 15a. Senn Vera, 15b. Beer Heidi, 15c. Romen Andrea.

Kinder I, männlich (Jahrgänge 1961, 1962, 1963)

1. Braun Thomas, 15,5, 2. Höflinger Josef, 16,2, 3. Rudi Scheiber, 16,4, 4. Stubenböck Martin, 16,5, 5. Schweißgut Erich, 16,8, 6a. Hermann Gapp, 16,9, 6b. Rauter Harald, 16,9, 8a. Staggl Thomas, 17,0, 8b. Zottele Peter, 17,0, 10. Lechleitner Thomas, 17,2, 11a. Sennewald Kai, 11b. Wanek Reinhard, 13. Lutnyk Alexander, 14a. Tiefenbrunn Harald, 14b. Carotta Christoph.

Kinder II, weiblich (Jahrgänge 1959 und 1960)

1. Senn Doris, 23,5, 2. Stürz Romana, 24,2, 3. Zottele

Elisabeth, 24.9, 4a. Probst Marianne, 25.0, 4b. Dapunt Evi, 25.0, 6. Schlögl Sonja, 7. Kues Brigitte, 8. Buzek Solvejg, 9. Barbara Handle, 10. Szept Cornelia, 11. Raneburger Romana, 12. Huber Angelika, 13. Pöll Maria, 14a. Pichler Cornelia, 14b. Lindenthaler Daria.

Kinder II, männlich (Jahrgang 1959 und 1960)

1. Beer Alois, 28.8, 2. Zach Walter, 29.9, 3a. Lercher Gerhard, 30.0, 3b. Pusam Peter, 30.0, 5. Weiskopf Hubert, 30.2, 6. Ostertag Marco, 7. Eiterer Helmut, 8. Stubenböck Manfred, 9. Stubenböck Thomas, 10. Klaus Stubenböck, 11. Walter Kurt, 12. Griesser Stefan, 13a. Rangger Rainer, 13b. Römer Ernst, 15. Gapp Klaus.

Schüler I, weiblich (Jahrgang 1957 und 1958)

1a. Kirschner Elfriede, 21.4, 1b. Walser Karin, 21.4, 3. Paschinger Silvia, 22.7, 4. Walser Astrid, 23.1, 5. Schweissgut Gabi, 23.8, 6. Althaler Gudrun, 23.9, 7. Wiener Elfriede, 8. Abler Renate, 9. Scheiber Evi, 10. Troll Karin, 11. Wolf Astrid, 12. Pascher Astrid, 13. Schmid Margarita.

Schüler I, männlich (Jahrgang 1957 und 1958)

1a. Traxl Johann, 31.2, 1b. Redolfi Fredi, 31.2, 3. Marth Viktor, 31.6, 4. Scheiber Helmuth, 31.8, 5a. Schieferer Armand, 5b. Abler Paul, 5c. Thöni Günther, 8. Hechenberger Franz, 9a. Senn Hannes, 9b. Wasle Helmuth, 11. Griesser Hubert, 12a. Schöpf Peter, 12b. Arthur Ebenwaldner, 14. Böhm Walter, 15. Hörtnagl Herbert, 16. Plattner Wolfgang, 17. Jennewein Peter, 18. Martin Scheiber, 19. Pöllauer Wolfgang, 20. Geiger Franz.

Schüler II, weiblich (Jahrgang 1955 und 1956)

1. und Stadtschülerskimeisterin 1969 Falkner Astrid, 41.6, 2. Öhler Marisa, 44.3, 3. Prantner Ingrid, 48.6, 4. Plattner Christine, 49.1, 5. Summerauer Evi, 50.7, 6. Krissmer Waltraut, 54.3, 7. Steinbock Brigitte, 55.0, 8. Staggl Elisabeth, 57.9, 9. Weiss Silvia, 63.9, 10. Renate Rimml, 68.5.

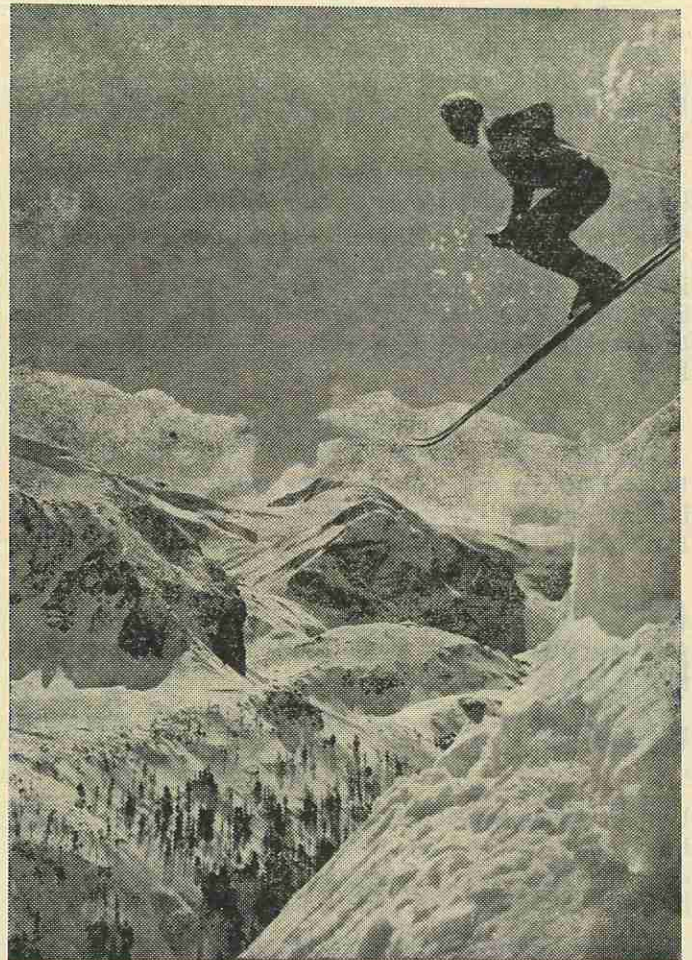
Schüler II, männlich (Jahrgang 1955 und 1956)

1. und Stadtschülerskimeister 1969 Fadum Gerhard, 58.6, 2. Krautschneider Hans, 60.4, 3. Posch Dietmar, 4. Gerhard Mader, 5. Pangratz Werner, 6. Senn Fred, 7. Schmid Reinhard, 8. Mungenast Elmar, 9. Burkhard Senn, 10. Leis Anton, 11. Wilberger Manfred, 12. Gapp Gerhard, 13. Pöllauer Alfred, 14. Schieferer Walter, 15. Schnegg Michael, 16. Vogt Heinz, 17. Gerhard Senn, 18a. Althaler Gernot, 18b. Frizzi Hubert, 20. Mall Hubert.

Bezirks - Gendarmeriemeisterschaft

Mit Unterstützung von Freunden und Gönnern aus der Bezirksstadt Landeck und verschiedener Bezirke, denen auf diesem Wege für ihre Spendenfreudigkeit gedankt wird, war es möglich, einen Skileistungswettbewerb für die Gendarmen des Bezirkes Landeck auszugetragen. Die Schiveranstaltung fand am 13. Februar 1969 auf der Thialabfahrt in Landeck statt. Der Wettbewerb verlief unfallfrei und fand in einer harmonisch verlaufenden Preisverteilung im Lehrsaal des Dienstgebäudes seinen Abschluß.

Beim Ziel bei der Talstation des Thialsesselliftes in Landeck, fanden sich außer Bezirkshauptmann, Hofrat DDr. Walter Lunger, der Vertreter des Landesgendarmeriekommandanten, Obstlt. Marchi, der Sportreferent und Obmann des Gendarmeriesportvereins, Rittmeister Fuhrmann, der Gendarmerie - Abteilungskommandant, Rittmeister Steuerer, sowie eine größere Anzahl Zuschauer ein.



Ein Meistersprung

Ergebnisse des Riesentorlaufes:

Altersklasse III: 1. Rev. Insp. Alois Unterrainer, Nauders; 2. Ray. Insp. Franz Kraxner, Serfaus; 3. Ray. Insp. Alois Sailer, Serfaus.

Altersklasse II: 1. Ray.-Insp. Erwin Pfeifer, Landeck; 2. Rev.-Insp. Eugen Kohlmeyer, Pfunds; 3. Ray.-Insp. Robert Jenewein, Prutz.

Altersklasse I: 1. Ray.-Insp. Arthur Berger, St. Anton a. A.; 2. Ray.-Insp. Oswald Klingler, St. Anton a. A.; 3. Ray.-Insp. Robert Wolf, Galtür.

Allgem. Klasse: 1. und Tagesbester, Gendarm Helmut Sailer, St. Anton a. A.; 2. Gendarm Josef Ladner Flirsch; 3. Patrlt. Heinz Schäfer, Ried i. O.

Schüler-Testlauf der Bezirke Landeck, Imst und Reutte in Landeck

Als Schülertestrennen wird am kommenden Wochenende auf der Strecke Landeck-Thial, Gabls Landen, ein Torlauf in zwei Durchgängen ausgetragen. Den Ehrenschutz der Veranstaltung hat Bezirkshauptmann HR. DDr. Walter Lunger übernommen. Durchführender Verein ist der SK Landeck, die Gesamtleitung liegt in den Händen von Wolfgang Walser. Rennleiter: Kurz Fritz, Kurssetzer: Lorenz Schimpfössl, Aufsichtführender Kampfrichter: Johann Walch.

An diesem Testrennen nehmen alle Schüler der Klassen I und II (weiblich und männlich) teil, die vom Tiroler Schiverband einberufen wurden.

Der Start erfolgt um 10 Uhr (1. Durchgang), bzw. um 13 Uhr (2. Durchgang). Die Preisverteilung findet anschließend im Gasthof Arlberg (Pircher) statt.

Schiedsrichterlehrgang im Oberland

Im Monat Feber beabsichtigt der Tiroler Fußballverband für das Oberland einen Schiedsrichterlehrgang abzuhalten, wenn eine genügende Anzahl von Interessenten vorliegt.

Da allgemein großer Mangel an Schiedsrichtern herrscht, lädt der Sportverein Landeck alle Fußballfreude von Stadt und Bezirk Landeck herzlich zur Teilnahme an diesem vorgesehenen Kurs ein. Das Mindestalter der Teilnehmer ist mit 17 Jahren begrenzt. Weitere Auskünfte erteilt der Sportverein Landeck. Meldungen werden von allen Funktionären gerne entgegengenommen. Die Kursteilnahme ist kostenlos!

Tourenleistungslauf in Grins

Der SK Grins veranstaltet am Sonntag, den 23. Februar 1969 mit Start um 13 Uhr einen Tourenleistungslauf auf der Strecke Dawingrat-Grins. Meldungen sind an Hans Juen, Grins, erbeten.

§§§ unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: Im gesamten Ortsgebiet von X befindet sich kein Kaffeehaus. Da die Gemeinde fremdenverkehrsmäßig im Aufbau begriffen ist, bitte ich um Erteilung einer entsprechenden Konzession. Die hierfür notwendigen Räumlichkeiten sind im Rohbau bereits fertiggestellt.

Antwort: Zuerst zu bauen und dann um die Konzession anzusuchen, war das Dümme, was Sie tun konnten.

Für die Ausstattung von gastgewerblichen Betrieben gibt es nämlich gewisse Vorschriften, wie z. B. über Raumhöhe und Fensterfläche der Gast- und Arbeitsräume, über die Entlüftung und dergleichen mehr.

Wenn Sie ohne Kenntnis dieser Vorschriften das Betriebsgebäude errichten, laufen Sie Gefahr, nachträglich bauliche Abänderungen treffen zu müssen, die nicht nur kostspielig sind, sondern in der Regel auch keine wirklich einwandfreien Lösungen ergeben. Die Ansprüche, die der Gast an die Ausstattung der Betriebsräumlichkeiten stellt, und die Arbeitsbedingungen, die im Interesse Ihrer Angestellten in gesundheitlicher Hinsicht vom Gesetze gefordert werden, zwingen die Gewerbebehörden, den streng-

BEI NEBEL - BEI SCHLECHTER SICHT



ABGEBLENDETER SCHEINWERFER RICHTIG!

sten Maßstab anzulegen. Es ist daher jedem Bewerber um eine Gastgewerbekonzession dringend anzuzurufen, das Konzessionsansuchen bei der Gewerbebehörde gleichzeitig mit dem Bauansuchen bei der Gemeinde einzubringen, falls der Betrieb in einem neu zu errichtenden Gebäude aufgenommen werden soll.

Im übrigen hüte man sich vor der Annahme, daß ein bereits fertiggestellter Neubau den Erhalt der gewünschten Konzession begünstigt. Die Gewerbebehörde läßt sich dadurch nicht unter Druck setzen. Die Lokaleignung muß einwandfrei gegeben sein. Ist das nicht der Fall, nützt es auch nichts, wenn alle anderen Bedingungen, wie Lokalbedarf oder Befähigung, erfüllt sind.

Für telefonisch durchgegebene Inseratentexte wird wie bei anderen Zeitungen keine Gewähr übernommen!

Heimat- u. volkskundliche Notizen

Vom Scheibenschlagen in Zams

Das Scheibenschlagen am „Kassunti“ dauert oft sehr lange. Nach Mitternacht aber will niemand mehr eine Scheibe schlagen. Die Alten erzählen sich nämlich darüber manch schaurige Geschichte:

Ein betrunkenere Bursche wollte einmal dem Teufel eine Scheibe schlagen. Sofort soll ein Reiter von der anderen Tal-seite gekommen sein, der sie mit argem Gebrüll übers Dorf schleuderte. Der Frevler selbst starb bald darauf.

Zwölf Zammer Burschen stiegen in einer solchen Nacht zum Burschl hinauf und führten Reden, die dem Teufel gefielen. Da habe sich der Leibhaftige zu ihnen gesellt. Sooft einer die Scheibenschlager abzählte, es war immer einer zu viel. Da sahen sie, daß der 13. Bocksfüße hatte. Schreckensbleich liefen sie über Stock und Stein davon, dabei stolperte einer und brach sich das Knie. Die Stelle heißt noch heute „Kniebrecher“.

W. L.

Eine Frage an alle Verkehrsteilnehmer: Haben Sie heute schon geöhnt?

*Frühjahrsmüdigkeit — ein absolut nicht harmloser Feind —
Pillen vermehren die Schwierigkeiten*

Eine von vielen gefürchtete Erscheinung tritt nun wieder häufig auf: die Frühjahrsmüdigkeit. Ihre Ursachen sind von der Medizin bis heute noch nicht restlos geklärt worden. Lediglich ihre Auswirkungen sind bekannt: erhöhte Müdigkeit, stärkeres Schlafbedürfnis und Erlahmen der Reaktionsfähigkeit.

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) meint zu diesem Problem: Das gegenwärtige Ansteigen der Straßenverkehrsunfälle ist unter anderem auch auf die Frühjahrsmüdigkeit zurückzuführen. Achtlos die Fahrbahn überquerende Fußgänger, den Vorrang mißachtende Fahrzeuglenker usw. sind nur einige von denen, deren Verhalten direkt von der genannten Ursache beeinflusst wird.

Die Frühjahrsmüdigkeit, die — ähnlich wie die Föhnbegleiterscheinungen — nur auf einen Teil der Bevölkerung Auswirkungen hat, kann jedoch mehr oder weniger wirksam bekämpft werden. Frisches Obst und Gemüse, viel frische Luft, Sport und — eine erhöhte Vorsicht bei der Einnahme stimulierender oder vorbeugender Drogen sind einige der Gegenmittel.

Viele Menschen reagieren auf die allgemeine Umstellung

vom Winter auf den Frühling mit allergischen Reizen. In der Bekämpfung derselben, wie Heuschnupfen und ähnliche Beschwerden, steckt die Gefahr: Alle Medikamente — Antihistaminica —, die diesen Erkrankungen vorbeugen sollen, wirken nämlich stark schlaffördernd, ermüdend und beruhigend. Dadurch rufen sie die gleichen Erscheinungen hervor wie die Frühjahrmüdigkeit selbst.

Es ist daher jetzt mehr noch als sonst geboten, im Straßenverkehr auf sich selbst und auf die anderen Verkehrsteilnehmer zu achten. Jede Unachtsamkeit, die zu Hause oder auf dem Arbeitsplatz im Hinblick auf ebendiese Frühjahrmüdigkeit entschuldigt wird, kann auf der Straße Verletzung oder Tod bedeuten.

Ein Umstand, der ebenfalls auf den Wechsel der Jahreszeiten zurückzuführen ist, sich jedoch zur Frühjahrmüdigkeit gerade entgegengesetzt verhält, ist die gesteigerte Neigung zu Erregungen, Depressionen mit spontaner Entladung und daraus resultierenden falschen Reaktionen in kritischen Augenblicken.

Abschließend sei vor jenen Gefahren gewarnt, die zwar zu jeder Zeit vermieden werden sollten, sich jetzt aber in noch stärkerem Maße auswirken:

- Lange Autofahrten fördern die Müdigkeit, der Schlaf übermannt einen plötzlich und ohne Vorzeichen (Sekundenschlaf!).

- Schon mäßiger Alkoholgenuß setzt das Leistungsvermögen stark herab.

- Kaffee und andere Aufputzmittel wirken noch kürzer als sonst, die negativen Auswirkungen treten früher ein. (KfV)

Evangelischer Gottesdienst am Sonntag, 23. Februar, 10.30 Uhr. Bibelstunde am 25. Februar, 19.30 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 23. Februar: 1. Fastensonntag — 6.30 Uhr Messe nach Meinung; 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 9.30 Uhr Jahresamt für Johann Hehenkamp; 11 Uhr Jahresmesse für Anton Stubenböck; 19.30 Uhr Jahresmesse für Johann Krißmer.

Montag, 24. Februar: hl. Matthias, Apostel — 6 Uhr Messe für Otto und Aloisia Reichmayr und gefallene Söhne; 7 Uhr Messe für Johann Spiss und Messe für Ing. Hermann Ebenhöf und Familie; 19.30 Uhr Kreuzweg — so täglich.

Dienstag, 25. Februar: nach dem 1. Fastensonntag — 6 Uhr Jahresmesse für Ferdinand Krimer; 7 Uhr Messe für Konrad Thaler und Messe für Roman Spiss und Johanna Spiss.

Mittwoch, 26. Februar: Quatembermittwoch — 6 Uhr Jahresmesse für Anna Kielhauser; 7 Uhr Standesmesse für Erwin Falger und Standesmesse für Alois Traxl.

Donnerstag, 27. Februar: nach dem 1. Fastensonntag — 7 Uhr Jahresmesse für Stefanie Fock-Sefczuk und Messe für Josef Schranz; 8 Uhr Messe für Dr. Wilhelm Koubek; 19.30 Uhr feierliche Gebetsstunde.

Freitag, 28. Februar: Quatemberfreitag — 7 Uhr Messe für Erwin Thöni und Messe für Verstorbene der Familie Jäger; 19.30 Uhr Messe für Franz Blunder.

Samstag, 1. März: Quatembersamstag — 7 Uhr Jahresmesse für Jakob Hinterreiter und Jahresmesse für Herrn Köhle; 8 Uhr Jahresmesse für Paula Pircher; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Andacht und Beichtgelegenheit.

Besonderes: Sonntag, den 23. Februar, 16 Uhr, 1. Stunde für die Mütter der Erstkommunikanten.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 23. Februar: 1. Fastensonntag — 7 Uhr Messe für Franz Tripp; 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Franz Schwarz.

Montag, 24. Februar: hl. Apostel Matthias — 6.45 Uhr Messe nach Meinung Rieder.

Dienstag, 25. Februar: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Anna Trenkwalder.

Mittwoch, 26. Februar: 17.30 Uhr Kindermesse für Josefa Kurz.

Donnerstag, 27. Februar: 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen.

Freitag, 28. Februar: 19.30 Uhr Fastenmesse für verstorbene Eltern Strolz.

Samstag, 1. März: 6.45 Uhr Messe für Josef Götsch; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 23. Februar: 6.30 Uhr Jahresmesse für Matthias Pliesnig; 8.30 Uhr Messe für Hochw. Andreas Saxer; 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Messe für Ludwig Walch; 14.30 Uhr Drittordensversammlung.

Montag, 24. Februar: 6 Uhr Messe für Katharina Hann und Johann Bösch; 7.15 Uhr Messe für Ludwig und Anna Schütz; 8 Uhr Messe für verstorbene Mutter Patsch.

Dienstag, 25. Februar: 6 Uhr Messe für Josef und Marianne Marth; 7.15 Uhr Messe für Josef und Katharina Buchmair; 8 Uhr Messe für Maria Michelotti.

Mittwoch, 26. Februar: 6 Uhr Messe für Franz und Helmut Rainer; 7.15 Uhr Messe für Aloisia Stecher; 8 Uhr Messe für Alexander Egger.

Donnerstag, 27. Februar: 6 Uhr Jahresmesse für Rudolf Zangerle; 7.15 Uhr Messe für Andreas Schimpföfl; 8 Uhr Messe für Hermann Diem.

Freitag, 28. Februar: 6 Uhr Messe für Maria Zangerle-Vogt; 7.15 Uhr Messe für die Verstorbenen der Familie Wieser; 8 Uhr Messe für Anna Vogt.

Samstag, 1. März: 6 Uhr Messe nach Meinung; 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

Ärztl. Dienst: 23. 2. 1969 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)
Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351
St.Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunoziocky, Pfunds
Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Tierärztlicher Sonntagsdienst

23. 2.: Dr. Kerber Franz, Landeck, Kreuzbühelgasse 5 - Tel. 305

Stadtapotheke von 10 - 12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterbratung: Montag, 24. 2., 14 - 16 Uhr

Installationen •	Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen •	ALOIS SCHLATTER
zu soliden Preisen •	Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Suche Zimmer in Landeck

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wer inseriert - profitiert!

**Sitzgarnitur mit Couch und Tischchen
billigst abzugeben.**

Tel. 9122

Machen Sie das Beste aus Ihrer Figur

Probieren Sie die neuen Triumph-BH- und Hüftgürtel-Modelle im



Zimmermädchen wird gesucht.
für Sommersaison 1969 Gästehaus
O L Y M P I A,
Mayrhofen

Verlässliche Zahlkellnerin

sucht Saisonposten im Bezirk Landeck.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Die 8. Klasse des BRG Landeck

dankt für den zahlreichen Besuch des Maturaballes, sowie allen, die durch ihre Unterstützung und Hilfe zum erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung beigetragen haben.

Verlässliches Mädchen

zur Betreuung für 2 Kinder (2 1/2 und 1/2 Jahr) für Einzeltage (Wochenenden oder Abende), in Prutz gesucht. Bezahlung nach Übereinkunft; evtl. Abholung möglich. Adresse in der Verwaltung des Blattes

TEXTIL BRANDMAYR

Noch immer sehr preisgünstig!

Reste, Reste zu	7.90, 9.80, 12.90, 14.90, 19.80	per m		
Frottierhandtuch	12.90	9.80	Leintuch roh.	21.80 18.70
Küchenhandtuch		7.90	Bettuch roh.	14.90
Geschirrtuch		4.90	Polsterwebe	13.80 9.90
Flanelleintuch		39.80	Bettweben	25.80 19.80
Autodecke	98.-	59.-	Leintuch verst.	24.80
Wolldecken	298.-	158.-	Atlasbettdamast	19.80
Rheumadecken		287.-	Blumendamaste	39.- 28.70
Deckenschlüpfer		84.-	Pastellbuntdamast	26.80
Bettbezüge-Polsterbezug			Oberleintuch, bestickt	98.70
Federpolster	86.-	68.-	Federbetten	298.- 169.-
Matr. Steppdecken		109.-	Halbdaunenbett	419.-
Bettfedern	ab	18.90	Bettinlett	25.80 19.80
Vorhangstoff 120 cm		19.80	Diolestores	25.80 12.80
Diwanüberwürfe		119.-	Tischgedeck, 6 Serv.	87.-

Die neuesten Frühjahrskleiderstoffe sind eingetroffen.

Landeck, Malsersstraße 24

Für das Haus des Kindes wird

Verkäuferin

ab sofort gesucht.

Fa. PESJAK, Marktplatz 1 - Telefon 9195 od. 598

Nur S 60.- kostet das Reinigen von

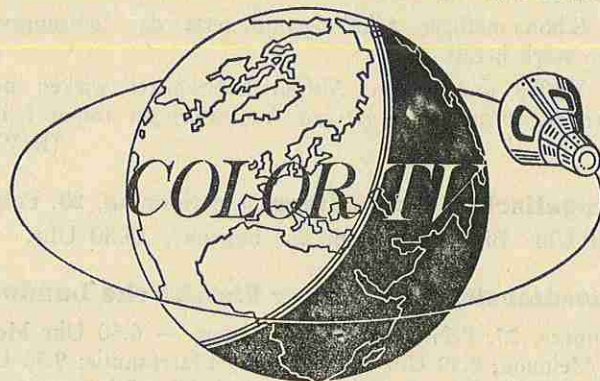
4 kg Bekleidung aller Art.

Und einen Gutschein über S 5.-

erhalten Sie auch noch bei Abgabe von 4kg (auch Wolldecken, Vorhänge)

Norge Schnellreinigung Landeck

Die bunte neue Welt



Wir sind zu neuen Grenzen aufgebrochen. Der Geist der Wissenschaft erobert das All. Die Technik geht weiter und weiter. Die bunte neue Welt ist aktuell. So aktuell wie nie. Und wir können sie erleben - mit einem Farbfernsehgerät. HORNYPHON-Color-TV-Geräte haben die hohe Qualität, die Sie im Zeitalter der Weltraumforschung mit Recht erwarten. An den Triumphen der Technik teilnehmen - Farbfernsehen mit HORNYPHON! (HORNYPHON-Color-TV-Geräte sind leicht zu haben - mit Raten bis zu 36 Monaten.) Gehen Sie zu Ihrem Farbfernsehenspezialisten - gehen Sie zum HORNYPHON-Fachmann! Er gibt Ihnen sehr gerne Broschüren und Prospekte über HORNYPHON-Color-TV! 3 Spitzengeräte des internationalen Color-TV-Gerätebaues stehen zu Ihrer Auswahl:

Horny-Color 22, Type WT 56 K 294
Ein Farbfernsehgerät in der skandinavischen Linie, um S 21.000.-.

Horny-Color, Type W 65 K 121
Ein bewährtes, empfangssicheres Modell um S 22.000.-.

Horny-Color Konsole, Type DX 65 K 184
Ein Farbfernsehgerät in skandinavischem Styling mit einer Rollen-Konsole um S 22.500.-.
viel Vergnügen...

HORNYPHON

Fa. FIMBERGER

Malsersstraße 3, 6500 Landeck

Fa. WEIGEL

Malsersstraße 46, 6500 Landeck

Bei Ihrem Bau - statt vieler Wege - ein Weg

Bauwaren Würth - Filiale Zams - Lötz

Tel. 05442 - 9853 oder 9755

**Sämtliche Bauwaren, statische Berechnungen, kostenlose Angebote und Bauberatung
Gebrannte Fritzner Hohlziegel - ein Begriff für Qualität und Preis!**

Wenn Sie sich etwas Zeit nehmen,
dann finden Sie bei uns immer noch preis-
günstige Einzelstücke in allen Warengruppen
Bessere Qualität billiger im



Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Stromabschaltung!

Aus betrieblichen Gründen sind wir gezwungen, am Sonntag, den 23. Februar in der Zeit von **4 - 6 Uhr** das gesamte Stadtgebiet abzuschalten. Mit einer teilweisen früheren Einschaltung kann gerechnet werden.

**Tiroler Wasserkraftwerke A. G.
Betriebsabteilung Landeck**

Zahnärztliche Praxis

Dr. Tamann

wird vertretungsweise von

Dr. W. Mumelter

weitergeführt.

Ordinationszeiten: Montag - Freitag 9 - 12 Uhr
15 - 18 Uhr

Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten.

Dankagung

Nach dem so plötzlichen Tod meines geliebten Gatten, unseres guten Vaters, Opas, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

MAX LARCHER Volksschuldirektor in Fließ

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme entgegengebracht worden, daß es uns unmöglich ist, jedem einzelnen dafür zu danken.

So möchten wir uns auf diesem Wege für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung unseres lieben Verstorbenen recht herzlich bedanken, aber auch all jenen ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen, die sein Grab mit so schönen Kränzen und Blumen geschmückt haben.

Innigen und besonderen Dank sagen wir der hohen Geistlichkeit, besonders H. H. Pfarrer Rietzler für die Führung des Konduktes und die ergreifenden Worte in der Kirche, der Musikkapelle, der Feuerwehr, der Schützenkompanie und den Standschützen für die Verschönerung der Beerdigungsfeierlichkeiten, weiters der Raiffeisenkasse, dem Skiclub und den Waidkameraden, Herrn Bezirkshauptmann HR. DDr. Lunger, den Vertretern der Gemeinde, insbesondere für die tröstenden Worte am offenen Grabe Herrn Bürgermeister Geiger, Herrn Inspektor Fiechtl als Vertreter des kath. Tiroler-Lehrervereines, Herrn Bezirksschulinspektor Perkhofer und Herrn Redakteur Eder als Vertreter des Tiroler-Jägerverbandes, weiters allen Berufskollegen, den Vertretern der Behörden und Ämter, der Abordnung der Studentenverbindung (Amelungia) und nicht zuletzt dem Kirchenchor und der Sängerguppe der Berufskollegen für die feierliche Umrahmung. All diese Beweise waren uns ein Trost in den schweren Tagen.

Fließ, im Februar 1969.

In tiefer Trauer: **Centa Larcher mit Kinder**

Schwestern Luise u. Agnes mit Angehörigen u. allen Verwandten



Wer
scharf
rechnet
kauft
bei **A & O**

*Aus unserem
Nettopreis-Programm:*

Rajsigl Neapolitaner	4-er Packung	9.60
Rajsigl Schokolade sortiert	5-er Bund	17.80
Rauch Traubensaft	0,7 l rot 1 Flasche	11.80
Rauch Traubensaft	0,7 l weiß 1 Flasche	11.80
Reiter Jägersuppe	1/2 1 Dose	8.90
Scheidbach-Eierteigware „Hörnle“	1/2 kg	20.60 statt 27.60
Scheidbach-Eierteigware „Feine O“	1/2 kg 3 Pakete	
1 Knorr Würfel HP und 2 Knorr Aromat Beutel		20.80 statt 26.20
Jaffa Orangen	süß, saftig, kernlos 1 kg zu 2 kg 1 Orangenschäler gratis	6.90
Zitronen aus Sizilien	10 Stück	4.50
Südtiroler Äpfel	Jonathan, Morgenduft Kl. 2 1 kg	4.90
Polnische Eier Gr. C	mit dunkelgelbem Dotter 10-er Packung	9.90
Holzacker Wurst	Stange ca. 800 g	23.—
Extrawurst in Kränzen	1/2 kg	17.—
Geselchte Stelzen	1 kg	37.—
Schärdinger Rahm-Camembert	100 g Sch.	4.90

Gusto das Trinkei von **A & O**

Fremdenverkehrsverband Landeck u. Umgebung

Körperschaft öffentlichen Rechts

R / 497

Landeck, den 15. Februar 1969

EINLADUNG

zur

ordentlichen 21. Vollversammlung

des FREMDENVERKEHRSVERBANDES LANDECK u. UMGEBUNG einberufen zum

Mittwoch, den 26. Februar 1969 um 15 Uhr im Hotel Schrofenstein, Landeck

T A G E S O R D N U N G :

- 1.) Tätigkeitsbericht.
- 2.) Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer über die Jahresrechnungen 1966 und 1967 - Entlastung des Obmannes und des Kassiers.
- 3.) Bericht des Kassiers über den Haushaltsplan und die Jahresrechnung 1968 - Promillesatzbeschluß 1968 - Bericht der Rechnungsprüfer - Entlastung des Obmannes und des Kassiers.
- 4.) Beratung und Beschlußfassung über den **Haushaltsplan 1969** und Promillesatzbeschluß 1969.
- 5.) **Neuwahl des Ausschusses.**
- 6.) Wahl von 3 Rechnungsprüfern.
- 7.) Allfälliges.

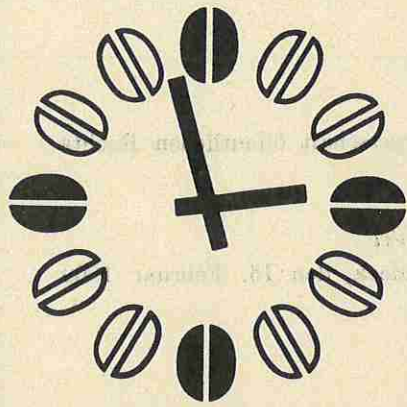
Die Stimmgruppenliste liegt zur Einsicht der Mitglieder im Büro des Fremdenverkehrsverbandes zu den üblichen Amtsstunden auf. Die obenangeführten Haushaltspläne und Jahresrechnungen liegen ab 19. Februar beim Kassier des Verbandes, Herrn Stadtrat H. Dapunt, Landeck, Malserstraße 55, an Wochentagen von 8 - 10 Uhr, zur Einsichtnahme der Mitglieder auf.

Zur Abstimmung in der Vollversammlung können nur Angelegenheiten gebracht werden, die auf der Tagesordnung stehen. Anträge und Ergänzungen zur Tagesordnung sowie Wahlvorschläge sind spätestens eine Viertelstunde vor der für den Beginn der Vollversammlung festgesetzten Zeit dem Obmann schriftlich zu übergeben.

Es wird aufmerksam gemacht, daß sich die Ausübung des Stimmrechtes in der Vollversammlung nach den drei Stimmgruppen richtet, die nach den im Jahre 1967 vorgeschriebenen Mitgliederbeiträgen ermittelt wurden. Die Pflichtmitglieder können das Stimmrecht persönlich oder durch schriftlich Bevollmächtigte ausüben. Ein Bevollmächtigter darf nur **ein** Mitglied vertreten.

Die Vollversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder anwesend oder vertreten ist. Sollte zu der für den Beginn festgesetzten Zeit (15 Uhr) nicht ein Drittel aller Mitglieder anwesend oder vertreten sein, so ist die Vollversammlung nach einer Wartezeit von einer halben Stunde ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden oder vertretenen Mitglieder beschlußfähig.

für den Fremdenverkehrsverband Landeck u. Umgebung
A. Fink, Obmann e.h.



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

1 Nc 4/68

Edikt

über die freiwillige Feilbietung von Liegenschaften.
Über Antrag der Miteigentümer

- a) Maria Steger geb. Zangerle
- b) Monika Zangerle
- c) Maria Mark verw. Zangerle geb. Kathrein
- d) Vinzenz Zangerle

werden deren Liegenschaften in den Einlagezahlen 458 II und 646 II je Katastralgemeinde Landeck öffentlich feilgeboten.

Die Versteigerung erfolgt in vier Parteien, und zwar

- 1) **EZL. 458 II KG. Landeck**
Gp. 794 Wiese von 98 a 15 m²
Schätzwert und Ausrufpreis S 18.000.-
- 2) aus **EZL. 646 II KG. Landeck**
Bp. 141 und Gp. 1772/4 Wohnhaus und Garten
mit zusammen 2 a 42 m², samt damit verbundenen Miteigentumsanteilen sowie Holz- und Streunutzungsrechten.
Schätzwert und Ausrufpreis S 55.000.-
- 3) aus **EZL. 646 II KG. Landeck**
Gp. 1041 Wiese von 75 a 28 m²
Schätzwert und Ausrufpreis S 25.000.-
- 4) aus **EZL. 646 II KG. Landeck**
Gpn. 1153, 1155/1, 1155/2, 1155/3, 1155/4, 1155/5,
Wiesen und Wald von zusammen 1 ha 94 a 82 m²
Schätzwert und Ausrufpreis S 75.000.-

Anbote unter dem Ausrufpreis werden nicht angenommen. Jeder Bieter hat vor Beginn der Versteigerung ein Vadium von S 10.000.- zu erlegen. Die öffentliche Feilbietung findet statt am

Mittwoch, den 9. 4. 1969 um 14.00 Uhr

in der Notariatskanzlei des gefertigten öffentlichen Notars Dr. Manfred Ram in Landeck, Malser Strasse Nr. 5. Die Feilbietungsbedingungen samt Schätzungsgutachten können in der Kanzlei des vorangeführten Notars während der Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Landeck
Abt. 1, am 11. Feber 1969

HOSEN - ROCK - ANZÜGE

und sehr fescche lange Hosen für Damen
guter Sitz, knitterfreie Qualität im



Kinder-Liegewagen (neuwertig)

zu verkaufen. FISCHER - Prutz Nr. 38

JUVENA

BEAUTY SCHOOL



DEMONSTRATION

von **24. Februar**
bis **28. Februar**

- Kostenlose Beratung und Kurzbehandlung durch eine Diplom-Fachkosmetikerin

Reservieren Sie sich rechtzeitig einen Termin!

ZENTRAL-DROGERIE

Mr. Pharm. Carl Hochstöger
Landeck-Tirol

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Lichtspiele Landeck

Als Jim Dolan kam

Wildwestfilm von einem Glücksspieler. Mit Georg Peppard, Dean Martin, Jean Simons, Jon Mc Intre u. a.

Freitag, 21. Februar 19.45 Uhr
Samstag, 22. Februar 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Fantomas

Ein raffinierter Krimi mit typisch französischer Prägung. Jean Marais, Mylene Demongeot, Robert Dalban u. a.

Sonntag, 23. Februar 14, 17 u. 20 Uhr 12 J.

MONTAG KEINE VORSTELLUNG

Im Glanze Ihrer Kronen

Ein Film über königliche Auffahrten, Hochzeiten, Staatsempfangs im iranischen und thailändischen Hof.

Dienstag, 25. Februar 19.45 Uhr 14 J.

Was kommt danach

Andrew Quint kehrt der Welt den Rücken. Mit Orson Welles, Oliver Reed, Carol White, Harry Andrews u. a.

Mittwoch, 26. Februar 19.45 Uhr Jv.

Die tolldreisten Kerle in rasselnden Raketen

Um den Bau eines Raumschiffes. Mit Gert Fröbe, Burt Ives, Daliah Lavi u. a.

Donnerstag, 27. Februar 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 28. Februar Jv.

Blutiger Strand

VORVERKAUF:

Dienstag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

Sehr hübsche Herren-Sporthemden
Pullover - Westen - Wäsche - Pyjama und Bademäntel in bester Qualität führt



„Pkw hilft dazuverdienen!“ Sie hätten Befragungen in Haushalten durchzuführen, die wir vorher informieren, so daß der Zweck Ihres Besuches bekannt ist. Kein Verkauf! Keine Werbung! Dr. FESSEL Institut für Marktforschung, 1010 Wien, Gonzagagasse 14, Telefon 63-76-14.

Jüngerer Hilfsarbeiter

wird ab 1. März bei besten Bedingungen aufgenommen.

REIFEN ALSCHER, Landeck - Graf, Telefon 290

Danksagung

Allen Spendern von Ehren- und Warenpreisen anlässlich des Betriebsrodell- u. Schiennens möchten wir unseren besonderen Dank aussprechen.

Arbeiter- und Angestellten-Betriebsrat der Textil A. G. Landeck

HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-,
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHEN lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmerer

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Wegen Renovierung

Bekleidung

Bombardelli

Landeck

vom 24. bis 28. Feber 1969
geschlossen!

SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

Sonderpreise bis 8. 3. 1969

Cailler-Bonbonnieren 1 Schachtel 18.50 **22.50**
2 Schachteln nur

Bona-Öl 700 g Dose (Normalpreis S 15.90) nur **13.40**

Cappy-Orangensaft Limonade 1 lt Flasche (Normalpreis 12.90) incl. Flasche und Steuern **9.90**

Ungar. Pfirsichkompott 1/1 Glas nur **6.90**

Heller Wiener-Zuckerl Familienpackung (Normalpreis 17.50) 1 Beutel nur **13.50**

Kräuter-Shampoo, Antischuppen-Shampoo
Ei-Glanz-Shampoo 250 gr Flasche 1 Flasche 18.—
2 Flaschen nur **19.—**

ALL Wirtschaftspackung mit Gratis-Kinderauto nur **79.50**

Ung. Brathühnchen 650 g bratfertig per Stück nur **17.60**

Annahmestelle der Chem. Reinigung ADRETT

Diskont-Preise für alle
Parkmöglichkeit vorhanden